

16.04.2021

## Der neue GreenTech-Atlas und die Zukunft deutscher Umwelttechnologien

Online-Debatte am 21. April zeigt Trends und Exportchancen auf

(DIHK) - Die grüne Transformation erfordert unternehmerisches Umdenken und Innovation. Wohin die Reise geht, beleuchtet eine virtuelle Veranstaltung, zu der die DIHK Service GmbH im Rahmen der Exportinitiative Umwelttechnologien einlädt. Zu Wort kommt unter anderem Bundesumweltministerin Svenja Schulze.

Auf dem Weg hin zum umwelt- und klimaschonenden Wirtschaften sind tiefes Know-how und innovative Technologien unabdingbar. Hiervon können deutsche Unternehmen enorm profitieren. Das belegt auch der aktuelle "GreenTech-Atlas", in dem das Bundesumweltministerium die jüngsten Zahlen zur Entwicklung der Umwelttechnik und Ressourceneffizienz veröffentlicht.

Unter der Überschrift "Grüne Transformation und internationale Marktchancen für GreenTech 'made in Germany'" wird die neue Studie am 21. April erstmals öffentlich präsentiert. Zudem illustrieren konkrete Branchenbeispiele die wirtschaftlichen Chancen und Herausforderungen des grünen Wandels. Wie entwickeln sich internationale GreenTech-Märkte, worauf müssen sich Unternehmen einstellen? Wie sehen gute Rahmenbedingungen aus, und wie kann man Pioniere unterstützen?

Das Programm startet um 11:15 Uhr. Nach der Begrüßung durch Bundesumweltministerin Schulze geht es zunächst um die Perspektiven, die der neue GreenTech-Atlas aufzeigt. Nach einem Impuls aus der Industrie, bei dem ein Metellanbieter Transformationspfade verdeutlicht, wird der IHK ecoFinder als Instrument für das internationale Matchmaking vorgestellt. Über die Rolle der Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil auf den Zukunftsmärkte für Umwelttechnologien diskutieren dann Fachleute aus der Wirtschaft.

Wenn Sie die Übertragung an Ihrem Rechner verfolgen möchten: Anmelden können Sie sich bis zum 20. April, 20 Uhr, unter der Adresse <https://event.dihk.de/greentech>.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2022 IXPOS

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.